



Gemeinde Margetshöchheim

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, 08.10.2024
Beginn:	19:15 Uhr
Ende:	22:09 Uhr
Ort:	im kleinen Sitzungssaal

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |   |  |             |
|---|--|-------------|
| 1 | Satzungsrecht - Überarbeitung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung, Vorstellung der Überarbeitung und notwendigen Schritte | BV/713/2024 |
| 2 | Mainsteg - Auftragsvergabe für die Teilleistung Abbruch des Ludwig-Volk-Stegs  | HA/204/2024 |
| 3 | Bauleitplanung - Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans "Freifeld PV-Anlage"   | BV/734/2024 |
| 4 | Straßenbau Margetshöchheim   Mainlände BA II+III - Vergabe Planungsleistungen  | BV/736/2024 |
| 5 | Jahresrechnung 2023<br>- Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen<br>- Feststellung der Jahresrechnung<br>- Entlastung                          | FV/354/2024 |
| 6 | Städtebauförderung - Beschlussfassung über die Bedarfsmitteilung 2025  | BV/737/2024 |
| 7 | Bauleitplanung - Aktueller Sachstand Bebauungsplan Scheckert-Lausrain  | BV/735/2024 |
| 8 | Informationen und Termine  | HA/210/2024 |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

### Mitglieder des Gemeinderates

Götz, Lukas  
Götz, Norbert 2. BGM.  
Grosch, Ursula  
Haupt, Simon  
Heinrich, Anette  
Herbert, Marco  
Herbert, Stefan  
Jungbauer, Ottilie  
Kircher, Daniela  
Raps, Andreas  
Ritzer, Norbert  
Scheumann, Bernd  
Winkler, Andreas

### Gäste

Bodsch	zu TOP 2
Buchsot	zu TOP 2
Dr. Schulte	zu TOP 1
Ettwein	zu TOP 3
Wessel	zu TOP 2

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian  
Haupt-Kreutzer, Christine 3. BGM.  
Röll, Stephanie

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:15 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

Zu Tagesordnung und Ladung wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung wurde genehmigt.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1</b>	<b>Satzungsrecht - Überarbeitung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung, Vorstellung der Überarbeitung und notwendigen Schritte</b>
--------------	---

Bürgermeister Brohm führte kurz in die Thematik ein und stellte Herrn Dr. Schulte im Vorfeld Fragen, die im Rahmen der Präsentation geklärt werden sollten.

Herr Dr. Schulte erläuterte die vorliegende Thematik hinsichtlich des Beitragsrechts. Die Grundsätze des Beitragsrechts wurden dargestellt, ferner ein Beispiel, welches die Problematik der aktuellen Situation darlegt, erläutert und im Anschluss zwei Lösungsmöglichkeiten vorgestellt.

Die Vor- und Nachteile der Lösungsmöglichkeiten wurden gegenübergestellt und untereinander abgewogen. Nachfragen aus dem Gemeinderat beantwortete Herr Dr. Schulte vollständig. Die im Vorfeld gestellten Fragen wurden ebenfalls abschließend beantwortet.

Für die Umsetzung einer entsprechenden Überarbeitung wird ca. ein Jahr Arbeitsphase angesetzt. Die Kosten sind umlagefähig.

Bürgermeister Brohm verdeutlichte jedoch, dass kein zwingender Handlungsdruck besteht, da etwaige Beiträge zurzeit nicht erkennbar sind, dass diese erhoben werden müssten. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 2</b>	<b>Mainsteg - Auftragsvergabe für die Teilleistung Abbruch des Ludwig-Volk-Stegs</b>
--------------	--

Seitens der vormaligen Auftragnehmer wurde die Teilleistung „Rückbau des Ludwig-Volk-Stegs“ gekündigt und die endgültige Leistungsverweigerung mitgeteilt. Insofern war die Teilleistung durch das WNA neu europaweit auszuschreiben.

Die Ausschreibung hat zur Folge gehabt, dass drei Angebote abgegeben wurden. Alle drei Angebote wurden geprüft und sind wertbar. Die Eignung der Bieter wurde ebenfalls überprüft.

Vertreter des WNA Aschaffenburg werden zur Sitzung zugegen sein, um Fragen zu dem vorliegenden Angeboten, sowie der Gesamtmaßnahme zu beantworten.

Zwischen den Gemeinden Veitshöchheim und Margetshöchheim besteht auf Ebene der Bürgermeister das Übereinkommen, dass das Angebot vom 02.07.2024 seitens der GDWS aufge-

nommen und eine Zwischenfinanzierung auf Basis der geltenden Verwaltungsvereinbarung abgeschlossen werden soll.

Vormalig waren brutto-Kosten in Höhe von ca. 1,2 Mio. € für den Rückbau beauftragt worden. Entsprechend der Teilung der Kosten zwischen Gemeinden und Bund, verblieben ca. 600 T€ bei den Gemeinden, in Summe somit 300 T€, zzgl. der 10%igen Verwaltungskostenpauschale.

Zwischen dem Bund, vertreten durch das WNA Aschaffenburg und der Gemeinde Margetshöchheim besteht eine Verwaltungsvereinbarung, welche die Kostenteilung entsprechend vorsieht. Demnach trägt der Bund 49,38% sowie die Gemeinde Margetshöchheim 50,62% der anfallenden Kosten.

Mit Schreiben vom 02.07.2024, Zeichen 3800W24-235.03/2901/514-6122003-000, bat die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt an, dass der Bund, eine Zwischenfinanzierung übernimmt. Details hierzu sind auszuhandeln und stehen noch nicht fest. Das WNA Aschaffenburg bot an, hierauf ebenfalls bei der vorgesetzten Dienststelle hinzuwirken.

Bürgermeister Brohm führte in die Thematik kurz ein und übergab anschließend das Wort an Herrn Wessel, welcher auf das Gesamtprojekt zurückblickte. Des Weiteren erläuterte Herr Wessel Erkenntnisse und Details der Neuausschreibung, insbesondere den geplanten Ablauf des Rückbaus. Das Ende der Arbeiten ist für Juni 2025 vorgesehen. Fragen des Gemeinderates wurden beantwortet.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Margetshöchheim erteilt die Zustimmung zum vorliegenden Vergabevorschlag des Wasserstraßenneubauamts Aschaffenburg vom 27.09.2024. Das wirtschaftlichste Angebot ist zu beauftragen.

Die Gemeinde Margetshöchheim beantragt die Zwischenfinanzierung durch den Bund für den nach Vereinbarung auf die Gemeinden entfallenden Anteil von 50,62% an den Rückbauleistungen, welcher als Schaden durch die WSV gegenüber der Firma Lupp aus unberechtigter Kündigung geltend gemacht – auf Basis des Schreibens vom 02.07.2024 der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Zeichen 3800W24-235.03/2901/514-6122003-000, die Zwischenfinanzierung durch den Bund, des Betrags, welcher die vormalige Angebotssumme übersteigt, bis zur endgültigen Klärung des Streitverfahrens durch den Bund.

**einstimmig beschlossen    Ja 14    Nein 0    Anwesend 0    Befangen 0**

<b>TOP 3</b>	<b>Bauleitplanung - Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans "Freifeld PV-Anlage"</b>
--------------	---

Die vorzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange hat stattgefunden. Stellungnahmen wurden eingeholt. Die Bearbeitung der Stellungnahmen ist abgeschlossen, sodass nun über die vorliegenden Stellungnahmen zu entscheiden ist.

Herr Ettwein befasste sich anhand einer Präsentation mit den jeweils einzelnen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit. Dem Gemeinderat wurde die Möglichkeit für Rückfragen angeboten. Vereinzelt wurden Rückfragen gestellt. Diese wurden sofort beantwortet.

### **Beschlüsse:**

1. Die Abwägung wird entsprechend der Abwägungsvorschläge durchgeführt.

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

2. Der Entwurf des Bebauungsplans wird gebilligt. Die öffentliche Auslegung wird beschlossen.

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

3. Der Entwurf des Flächennutzungsplans wird gebilligt. Die öffentliche Auslegung wird beschlossen.

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0**

<b>TOP 4</b>	<b>Straßenbau Margetshöchheim   Mainländer BA II+III - Vergabe Planungsleistungen</b>
--------------	---

Wie in der Gemeinderatssitzung vom 12.03.2024 bereits vorgestellt, wurde das VGV Verfahren für die Ausschreibung der Fachplaner des Bauabschnitts II + III der Mainländer, durchgeführt.

Bis zum 12.07.2024 wurde geeigneten Bewerbern über das Vergabeportal des bayerischen Staatsanzeigers, in einer öffentlichen Ausschreibung, die Möglichkeit geboten, sich auf das VGV Verfahren zu bewerben. Zur Eröffnung gingen frist- und formgerecht sechs Angebote zu. Nach Wertung der Anträge konnten zwei Bewerber ausgeschlossen werden. Einer der vier verbleibenden Bewerber sagte im Vorfeld der Bietergespräche ab und verwarf somit seinen Antrag.

Am 19.09.2024 fand das offizielle VGV Verfahren der Fachplaner für die Landschafts- und Straßenplanung statt. Zum genannten Termin wurden alle drei Bewerber geladen. Allen Bewerbern gingen im Vorfeld die gleichen Unterlagen zu. Sämtliche Büros präsentierten sich gem. der einzuhaltenden Gliederung.

Mit Ende der Präsentationen wurden die Bewerber nochmals gebeten in einem sogenannten „Last-Call“ ihr Honorarangebot ggf. nachzubessern oder noch offene Fragen zu beantworten. Der „Last-Call“ endete mit dem 26.09.2024 und somit fristgerecht innerhalb einer Woche nach dem VGV-Verfahren.

Unter Nachreichung der Honorarangebote bzw. deren Überarbeitung durch die Planungsbüros ergab sich aufgrund der Wertung des Gremiums im VGV Verfahren, sowie Wertung der Honorarangebote, eine klare Rangfolge der Bieter.

Das techn. Bauamt empfiehlt die Planungsleistungen gem. dem Vergabevorschlag des Büros WSP, an den bestbewerteten Bieter zu vergeben. Die Planungsleistungen sind sofort nach Auftragsvergabe zu beginnen, sodass ein Förderantrag ggf. noch im Frühjahr 2025 bei der Regierung von Unterfranken gestellt und notwendige Anträge eingeholt werden können.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Leistungen für die Landschafts- und Straßenplanung, gem. Vergabevorschlag, an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

**mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 1 Anwesend 0 Befangen 0**

<b>TOP 5</b>	<b>Jahresrechnung 2023</b> - Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen - Feststellung der Jahresrechnung - Entlastung
--------------	--

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.07.2024 die Jahresrechnung 2023 und die Haushaltsüberschreitungen geprüft. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Simon Haupt, wird über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung und deren Ergebnis berichten. Auf die Vorlagen wird verwiesen.

**Beschlüsse:**

1. Die Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2023, nachgewiesen in der vorliegenden Liste der Überschreitungen, werden nachträglich pauschal genehmigt.

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

2. Die Rechnung der Gemeinde Margetshöchheim für das Haushaltsjahr 2023 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO nach dem vorliegenden Ergebnis der örtlichen Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss festgestellt.

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0**

3. Zur Jahresrechnung 2023 wird Entlastung erteilt.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0**

**Abstimmungsvermerke:**

An Beratung und Abstimmung zu Nummer 3 dieses Tagesordnungspunktes nahm der 1. Bürgermeister wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 GO nicht teil.

<b>TOP 6</b>	<b>Städtebauförderung - Beschlussfassung über die Bedarfsmittelteilung 2025</b>
--------------	---

Die vorliegende Bedarfsmittelteilung ist durch den Gemeinderat zu beschließen. Im Anschluss wird die Bedarfsmittelteilung an das zuständige Staatsministerium übermittelt werden.

Für das Programmjahr 2025 sind Fördermittel in Höhe von 1,005 Mio. € vorgesehen, die sich auf drei Maßnahmen erstrecken. Die vorliegende Bedarfsmittelteilung ist mit der Regierung von Unterfranken abgestimmt.

**Beschluss:**

Die vorliegende Bedarfsmittelteilung für das Programmjahr 2025 wird beschlossen.

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0**

<b>TOP 7</b>	<b>Bauleitplanung - Aktueller Sachstand Bebauungsplan Scheckert-Lausrain</b>
--------------	--

Seitens des Gemeinderats wurde beschlossen, die Möglichkeit der Fortsetzung des Verfahrens gem. § 215a BauGB zu prüfen. Hierfür war die Prüfung des Einzelfalls notwendig.

In dessen Rahmen wurde eine Vorermittlung des naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs durchgeführt. Die zu dem Ergebnis kam, dass ein Ausgleichsbedarf von 72.946 Wertpunkten

besteht. Hiervon können bereits 19.320 Wertpunkte ausgeglichen werden. Somit sind weitere 50.778 Wertpunkte auszugleichen.

Entsprechende Flächen, die diesen Ausgleich darstellen können, sind zurzeit nicht unmittelbar verfügbar. Im Rahmen der Erstellung des Ökokontos wurden jedoch größere Flächen begutachtet und bewertet. Die Inanspruchnahme von Wertpunkten aus dem Ökokonto erscheint möglich.

Abschließend kann dieses jedoch erst festgestellt und entschieden werden, wenn das Ökokonto abgeschlossen ist. Aufgrund von Fluktuation innerhalb der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Würzburg, sind die bisherigen Gespräche und Abstimmungen zu wiederholen.

Daraus ergibt sich, dass das Verfahren nach § 215a BauGB innerhalb des gesetzlichen Rahmens bis zum 31.12.2024 nicht abgeschlossen werden kann. Des Weiteren sind die rechtlichen Voraussetzungen hierfür nicht erfüllt. Insofern ist das Verfahren in ein Regelverfahren zu überführen.

### **Beschluss:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Das Verfahren ist in ein Regelverfahren zu überführen.

**einstimmig beschlossen    Ja 14    Nein 0    Anwesend 0    Befangen 0**

## **TOP 8    Informationen und Termine**

### A) Termine

- Bauausschuss: 29.10.2024, 18:00 Uhr
- SoKu-Sport: 04.11.2024, 18:00 Uhr
- UmweltA: 26.10.2024, 10:00 Uhr
- Gemeinderat: 12.11.2024, 19.15 Uhr
- Vorbesprechung: 07.11.2024, 18.00 Uhr

### B) Bauhofkooperation

Bürgermeister Brohm bot den Mitgliedern des Gemeinderats an, eine Vorbesprechung der vorliegenden Zweckverbandssatzung mit den zuständigen Ansprechpartnern aus der ILE zu veranlassen. Hierzu werden Terminvorschläge unterbreitet werden. Seitens des Gemeinderats ist das Thema der Wasserversorgung anzusprechen, da selbstverständlich die eigene Wasserversorgung der Gemeinde Margetshöchheim beibehalten wird.

### C) Klostergelände

Seitens des Bürgermeisters wurden die Ideen weiterversendet.

### D) Umbau Tennisplätze

Bürgermeister Brohm gab bekannt, dass hierzu ein Bericht in der MainPost erschienen ist.

### E) Schröderhäuser

Bürgermeister Brohm gab bekannt, dass ein Schreiben einer Anwohnerin aus den Schröderhäusern der Gemeinde zugegangen ist mit der Bitte, die Umverlegung der Bushaltestelle rückgängig zu machen. Bürgermeister Brohm erwiderte hierauf, dass die Umverlegung der Bushaltestelle notwendig wurde, da Umgestaltungsmaßnahmen vor der alten Apotheke, der heutigen Post, stattfinden werden. Daher ist die Verlegung notwendig. Der Bürgermeister wird auf das Schreiben antworten.

- F) Bürgermeister Brohm gab einen aktuellen Sachstand bezüglich der Baumsituation am Radweg. Seitens der UNB wurde ein Kronenrückschnitt bereits gebilligt.
- G) Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, bereits in die Haushaltsplanung 2025 entsprechende Mittel für die 800-Jahr-Feier aufzunehmen und langfristig zu binden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm  
1. Bürgermeister

Marcel Holstein  
Schriftführer/in